

FRAGEBOGEN ZUR EINGESCHRÄNKTEN ANHÖRUNG

Revision Lohnsystem Lehrpersonen sowie Schulleitungen Volksschule Aargau

Anhörung vom 21. Februar bis 30. April 2020

Absender

Organisation

Einzelperson

Name der Organisation *

CVP Aargau

Vorname der Kontaktperson *

Jürg

Name der Kontaktperson *

Baur

Adresse *

Laurenzenvorstadt 79

PLZ Ort *

5000 Aarau

Telefon *

076 338 01 01

E-Mail *

ju-ba@gmx.ch

Hinweise zum Ausfüllen

Der Fragebogen steht in zwei technischen Versionen zur Verfügung. Mit dem publizierten Link zum Online-Fragebogen erhalten Sie ein zu den gängigsten Browsern kompatibles HTML5-Formular. Der Fragebogen lässt sich online ausfüllen, einreichen und ausdrucken.

Für die Nutzung des PDF-Fragebogens benötigen Sie eine aktuelle Version des kostenlosen [Adobe Readers](#). Für die korrekte Funktion speichern Sie das Formular zuerst lokal ab und öffnen es anschliessend mit dem Adobe Reader. Im Gegensatz zum Online-Fragebogen lässt sich der PDF-Fragebogen an weitere Personen weiterleiten.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und versenden. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens. Es wird keine automatische Empfangsbestätigung generiert.

Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im [Online-Schalter](#) auf ag.ch.

Auskunftsperson

Für inhaltliche Rückfragen während des Anhörungsverfahrens wenden Sie sich an

Christine Fricker, Projektleiterin

E-Mail: christine.fricker@ag.ch, Telefon 062 835 20 22

Departement Bildung, Kultur und Sport

Generalsekretariat

Bachstrasse 15

5001 Aarau

Gerne laden wir Sie ein, zu dieser Vorlage bis spätestens 30. April 2020 schriftlich Stellung zu nehmen. Ihre Anhörungsantworten übermitteln Sie bitte mittels der Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Formulars an das Departement Bildung, Kultur und Sport.

Fragen zur Anhörung

Funktionsstruktur

Anhörungsbericht: Information in "3.2.2 Aufbau Funktionsstruktur", S. 17f.

Frage 1

Sind Sie mit der Funktionsstruktur einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die CVP begrüsst die Anwendung einer systemischen Funktionsbewertungsmethodik und der Aufbau einer Funktionsstruktur.

Die 43 Anforderungsniveaus und die 22 Lohnstufen der Verwaltung mit Zwischenstufen führen zu einer feineren Differenzierung. Die Unterscheidung zwischen Klassen- und Fachlehrperson ist sinnvoll, da die Anforderungen unterschiedlich sind. Wir erhoffen uns, dass mit erhöhter Einstufung der Lehrpersonen für schulische Heilpädagogik (zusätzliche Qualifikation nötig) gegenüber Klassenlehrpersonen hier die nötige Attraktivsteigerung erreicht werden kann. Ein richtiger Schritt gegen den eklatanten Fachkräftemangel.

Die Stundenverpflichtungen der einzelnen Stufen sind nicht aufgezeigt und fehlen. Die Zuteilungskriterien der Stufen müssen klar definiert sein.

Lohnskala

Anhörungsbericht: Information in "3.3 Lohnskala", S. 19f.

Frage 2

Sind Sie mit der Konstruktion der Lohnskala einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Es wird begrüsst, dass der Lohnanstieg am Anfang steiler ist und das Lohnmaximum früher erreicht wird als bisher.

Dem Grundsatz, gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit wird nachgekommen. Die CVP fordert ein konkurrenzfähiges Lohnsystem im interkantonalen Vergleich!

Der Anfangslohn der LP Berufsfachschule ist im Vergleich zum aktuell gültigen System tiefer; dies muss dringend korrigiert werden.

Lohnverlauf in Erfahrungsstufen

Anhörungsbericht: Information in "3.4.1 Lohnverlauf in Erfahrungsstufen", S. 21f.

Frage 3a

Sind Sie damit einverstanden, dass der Normverlauf in Erfahrungsstufen erfolgt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die CVP ist mit der Berücksichtigung von Berufserfahrung und Lebensalter als Kriterien für die Einstufung im Lohnband einverstanden; wir begrüßen die Erfahrungsstufen.

Die Erfahrungsstufen sind der Variante Leistungslohn klar vorzuziehen - eine korrekte Beurteilung der Leistungen einer Lehrperson in ihrem Kerngeschäft ist kaum möglich.

Die stetige Lohnentwicklung ist richtig und angezeigt. Der Anstieg in vier Anstiegsstufen zu je sieben Jahren (28 Erfahrungsstufen) wird unterstützt.

Die Arbeitsplatz-Attraktivität nach Erreichen des Lohnmaximum muss gesichert sein.

Frage 3b

Sind Sie damit einverstanden, dass das Lohnmaximum nach 28 Erfahrungsstufen erreicht wird?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Eine steil ansteigende Kurve ist grundsätzlich zu befürworten (Steigerung der Attraktivität für junge Lehrpersonen).

siehe Frage 3a

Normverlauf der Lohnkurve

Anhörungsbericht: Information in "3.4.2 Steigung des Normverlaufs", S. 23f.

Frage 4

Sind Sie mit dem Normverlauf der Lohnkurve einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die CVP begrüsst ein steiler Anstieg der Lohnkurve in den ersten Berufsjahren.

Zusätzlich ist es uns wichtig, dass die Löhne (Vergleich 11. Dienstjahr) endlich konkurrenzfähig zu den umliegenden Kantonen sind. Es ist uns wichtig, dass wir die jungen, in unserem Kanton, ausgebildeten Lehrpersonen in unserem System behalten können.



Bestimmung der Erfahrungsstufe

Anhörungsbericht: Information in "3.5 Bestimmung der Erfahrungsstufe", S. 24f.

Frage 5

Sind Sie mit der Berechnung der Erfahrungsstufe einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die CVP erachtet die Berücksichtigung der beruflichen Erfahrung und des Lebensalters als richtig. Dabei sind wir mit einer Gewichtung von 80% Berufserfahrung und 40% außerschulische Lebenserfahrung einverstanden. Mit diesem System kann die Attraktivität für Quereinsteigende hoch gehalten werden.

Positiv erkennen wir, dass bei den Schulleitungen die Berufserfahrung als Lehrperson angerechnet wird; dies führt zur gewünschten Attraktivität für Personen mit pädagogischem Hintergrund.

Die betriebliche Berufserfahrung muss bei BKU-Lehrpersonen ebenfalls angerechnet werden!

Für den transparenten Nachweis der Berufsjahre muss ein entsprechendes System erarbeitet werden!

Überführung des aktuell zählenden Lebensalters ins Konzept der anrechenbaren Erfahrung

Anhörungsbericht: Information in "3.6 Überführung des aktuell zählenden Lebensalters ins Konzept der anrechenbaren Erfahrung", S. 27f.

Frage 6

Sind Sie mit der degressiven Überführung des Lebensalters in Erfahrungsstufen einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

kein Zusatzkommentar

Einführung des neuen Lohnsystems

Anhörungsbericht: Information in "3.11 Einführung des neuen Lohnsystems", S. 33f.

Frage 7

Sind Sie damit einverstanden, dass das neue Lohnsystem in einem Schritt eingeführt wird?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Ja, eine stufenweise Einführung erschwert die organisatorisch-administrative Arbeit unnötig. Die Einführung muss zwingend zeitnahe und in einem Schritt erfolgen - eine Verzögerung vermindert die Attraktivität und vergrössert eine mögliche Abwanderung der LP in andere Kantone.

Besitzstandwahrung

Anhörungsbericht: Information in "3.12 Übergangsregelung (Besitzstandwahrung)", S. 35f.

Frage 8

Sind Sie mit der Übergangsregelung (Besitzstandwahrung) einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die CVP unterstützt eine Kompatibilität der Löhne in allen Altersklassen im Vergleich mit den andern Kantonen!

(Im Lohnvergleich der ersten Berufsjahre liegt der Kanton Aargau viel tiefer; aber der Schlusslohn liegt höher als im Kantonsvergleich!)

Bemerkungen

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Kommentare zum Anhörungsbericht „Revision Lohnsystem Lehrpersonen sowie Schulleitungen Volksschule Aargau (Projekt ARCUS)“?

Die CVP ist überzeugt, dass mit dem geplanten Lohnsystem der Kanton Aargau seine Wettbewerbsfähigkeit verbessert.

Vor allem die jüngeren Lehrpersonen können von einer erfreulichen Verbesserung profitieren.

Ein administrativer Mehraufwand mit dem neuen System muss verhindert werden; ev. muss ein Hilfstool für die Einstufung oder für den Nachweis der Berufsjahre bereitgestellt werden.

Besten Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für die Beantwortung der Fragen zum Projekt ARCUS.

Formular-ID: 00435687
Formular-Typ: VL_Lohnsystem_Lehrpersonen
Empfangsdatum: 29.4.2020 11:34:46

1.0.0